



Sämtliche Tragfähigkeitsangaben bei Abhängteilen beziehen sich auf senkrechte Zugbelastungen auf Basis der aktuellen Leistungserklärung und des entsprechenden Prüfberichtes. Bezüglich weiterer statischer oder dynamischer Werte bitten wir um Rückfrage.



Die Leistungserklärungen unserer Artikel gem. BauPVO 305/2011 finden Sie als Download auf unserer Internetseite unter www.kimmel.de/de/downloads



Grundlage der von uns vertriebenen Abhängsysteme ist die DIN 18168, die sich auf Deckengewichte $\leq 0,5$ kN/qm bezieht. Schwere Deckensysteme müssen statisch nachgewiesen werden.



Bei der Montage ist vom ausführenden Fachunternehmer eine Funktionsprüfung durchzuführen



Der von uns aufgeführte Materialbedarf basiert auf den Montageangaben der DeckenbekleidungsHersteller.



Die Empfehlungen der DeckenbekleidungsHersteller zur DeckenbekleidungsMontage sind vom Planer oder Verarbeiter eigenverantwortlich anhand von aktuellen Unterlagen zu überprüfen.



Bei Brandschutzkonstruktionen sind die Verarbeitungsrichtlinien der DeckenbekleidungsHersteller im Hinblick auf die zu verwendende Unterkonstruktion vom Planer oder Verarbeiter eigenverantwortlich zu prüfen.



Dies ist auch bei durch uns ausgearbeiteten Montagevorschlägen, in Bezug auf die DeckenbekleidungsMontage oder weitere nicht durch uns gelieferte Teile der Konstruktion, zu beachten.



Für die Montage von Schnellabhängern (Federabhängiger/Drahtabhängungen) gilt: Drahtüberstand an der Feder mindestens 15mm



Bei Zubehörteilen, die für den Einsatz in Bauten mit besonders korrosionsfördernden Einflüssen - wie z.B. Schwimmbädern - beschichtet wurden, müssen eventuelle Beschädigungen der Lackierung zwingend durch das ausführende Unternehmen mit speziellem Ausbesserungslack ausgebessert werden.



Der Korrosionsschutz von Zubehörteilen und Profilen bei Verwendung in solchen Bereichen muss zwingend sowohl durch einen Kondeswassertest als auch durch eine Salzsprühnebelprüfung nachgewiesen sein.



Für den Einsatz in Schwimmhallenbereichen gilt, dass sogenanntes "feuchtraumgeeignetes" Material mit ausschließlicher Bandbeschichtung (Beschichtetes Rohmaterial / blanke Schnittkanten / keine allseitige Beschichtung) nicht für den Einsatz in Bereichen mit hoher Feuchtebelastung und hoher Salzkonzentration geeignet ist. Diese Feuchtraumgeeigneten Materialien eignen sich ausschließlich für den Einsatz in weniger belasteten Bereichen wie z.B. Außenbereichen.



Folgende spezielle Hinweise sind bei der Planung oder Montage von Deckenbekleidungen oder Unterdecken an neue oder, bei Sanierung, alte Holzdecken zu beachten:

Holzbalken können sich durch ungleichmäßige Belastung unterschiedlich durchbiegen bzw. sich dynamisch auf die darunter befestigte Deckenkonstruktion auswirken. Dies kann zur Folge haben, daß die verschiedenen Metallteile der Unterkonstruktion aneinander reiben und evtl. Geräusche verursachen. Derartige Folgen können auch durch Winddruck- und Sogbelastungen auftreten. Für derartige spezielle Beanspruchungen wird von uns keine Haftung übernommen. In solchen Fällen ist eine schwere Beplankung (z.B. $\geq 2 \times 12,5$ mm GK-Platten) und eine drucksteife Noniusabhängung zu planen bzw. zu montieren. Insbesondere ist darauf zu achten, dass abgehängte Decken an Holzbalken erst montiert werden, wenn eventuelle neue und schwere Fußbodenaufbauten darüber fertiggestellt und getrocknet sind. Bei Sanierung ist darauf zu achten, dass die Abhänger direkt am Holzbalken befestigt werden. Hierbei sind gleitende Anschlüsse an angrenzenden Bauteilen vorzusehen, um Zwängungen zu vermeiden. Die Vorschriften für Befestigungen von Unterkonstruktionen an Holzbalkendecken sind im jeweiligen Einzelfall vorher vom Verarbeiter verantwortlich zu prüfen.